

## Das Stuttgarter Kammerorchester

75 Jahre nach seiner Gründung sieht sich das Stuttgarter Kammerorchester (SKO) als kulturelle Instanz in einer Doppelrolle. Unter der Leitung von Chefdirigent Thomas Zehetmair und Jörg Widmann als Künstlerischem Partner sowie des Geschäftsführenden und Künstlerischen Intendanten Markus Korselt heißt es, die Tradition bewahren und gleichzeitig klangliche und programmatische Maßstäbe für die Zukunft setzen. Es ist die Spannung zwischen diesen beiden Polen, aus der das SKO seine kreative Energie schöpft. Ein reiches, die Jahrhunderte überspannendes Repertoire vom Barock bis hin zu Kompositionsaufträgen sowie selbstbewusste Genreüberschreitungen mit Jazz und elektronischer Musik in aufregenden Formaten und Projekten nah am Publikum machen es zu einem der versiertesten Klangkörper der Musikwelt.

Etwa 90 Konzerte stehen jährlich auf dem Spielplan, darunter bis zu drei Interkontinentalreisen und Auftritte auf den großen Bühnen. Das Orchester präsentiert sich sowohl als „SKO pur“ in seiner Stammbesetzung mit 17 Streichern als auch in großer Besetzung mit Meisterwerken aus Klassik und Romantik.

Auf dem sich ständig wandelnden Gebiet der Digitalisierung entdeckt das Stuttgarter Kammerorchester immer neue kreative Felder. Seit 2018 entstehen hier innovative Projekte mit Virtual und Augmented Reality, Künstlicher Intelligenz und Hologramm-Konzerten, die das klassische Fundament des Klangkörpers erweitern und dem Publikum neue künstlerische Erfahrungen bieten.

Ganz aktuell: In seinem Bestreben zu mehr Nachhaltigkeit ist das SKO das erste klimaneutrale Orchester Deutschlands geworden. Die ebenfalls deutschlandweit erstmalige Umstellung von Papiernoten auf Tablets ist dabei schon fast eine Randnotiz.

Das SKO leistet mit seinem preisgekrönten Education-Programm „SKOhr-Labor“ für Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Herkunft einen unverzichtbaren Beitrag zur Musikkultur der nachfolgenden Generationen.